# LANDGANGSINFORMATIONEN PUERTO MADRYN / ARGENTINIEN

|  |  |
| --- | --- |
| **19.02.2024** | Die Hafenstadt **Puerto Madryn** hat über 80.000 Einwohner und liegt direkt am Golfo Nuevo südlich der Halbinsel Valdés, einem UNESCO-Weltnaturerbe. Die Bewohner der Stadt können sich über ein mildes Klima direkt an der Atlantikküste freuen und über insgesamt 5 Kilometer lange, wunderschöne Strände direkt vor der Haustür. Im Süden der Stadt befindet sich das Kap Punta Cuevas, wo man alte Felswohnungen der ersten Kolonisten besichtigen kann.  Die Stadt breitet sich bis weit ins Inland aus, hier fällt die patagonischen Meseta in der Form eines natürlichen Amphitheaters zum Meer hin ab und bildet so eine schöne Bucht. Puerto Madryn ist damit einer der bestgeschützten Orte an der Küste Patagoniens. Hier entstand ein wichtiger Hafen, von dem aus die landwirtschaftlichen Produkte der Umgebung verschifft wurden. Heute wird vom Hafen aus Fischerei betrieben und es legen Kreuzfahrtschiffe an einem speziellen Steg im Norden an.  Puerto Madryn hat sich nicht nur auf Grund der Strände zu einem wichtigen Touristenort entwickelt, auch die Umgebung zu Lande und zu Wasser zieht viele Besucher an. Als Tauchmetropole mit ruhigem, tiefblauen, transparenten Wasser hat sich Puerto Madryn auch international einen Namen gemacht. |
| **Liegeplatz:**  **Währung:**  **Taxi:**    **Sehenswertes:**  **Halbinsel Valdés:**  **Strand:** | **MS AMADEA** liegt im Hafen von Puerto Madryn an der „**Comandante Luis Piedra Buena Pier**“, ca. 500 Meter vom Hafenausgang entfernt. Das Stadtzentrum beginnt ca. 200 Meter nach dem Hafenausgang.  Der **Argentinische Peso (ARS)** ist die offizielle Landeswährung.  **Wechselkurs:** **1.000 ARS = 1,20 USD = 1,12 EUR**  US-Dollar, Euro und gängige Kreditkarten werden meist ebenfalls akzeptiert.  Taxis stehen i.d.R. am Hafenausgang bereit.    Im Norden von Puerto Madryn liegt die bedeutendste Industrie der Region, hier hat sich der einzige Aluminiumhersteller des Landes, ALUAR, angesiedelt. Somit gibt es Arbeitsplätze, die meisten allerdings in der Tourismusbranche. Das Herz der Stadt ist die **Avenida Guillermo Rawson**, eine breite Straße mit zahlreichen Geschäften. Davon biegt dann **der Boulevard Almirante Brown** ab und der führt zweispurig mit Grünstreifen in der Mitte und zahlreichen Kreisverkehr-Inseln immer am Meer entlang. Hier befinden sich **viele Restaurants und Strandbuden** (Paradores), Hotels und Appartement-Anlagen.  Über die Grenzen der Stadt hinaus bekannt ist auch das **Natural Science and Oceanographic Museum** (Anschrift: Domecq Garcia y Jose Menendez, El Chalet Pujol). Die spannenden Ausstellungen sind auch für „Nicht-spanisch“ sprechende Besucher interessant, da diese sehr einfallsreich gestaltet sind. Das Ziel dieses Naturwissenschaftlichen und Meeresforschungsmuseums ist es, den Reichtum des Meeresökosystems in Puerto Madryn zu erläutern und dadurch zu sichern. Es stellt eine vollständige Beschreibung der Steppe und der patagonischen Küste dar.  Tipp: Nehmen Sie sich 1 - 2 Stunden Zeit für einen Besuch.  Fast derselben Aufgabe wie das Museum hat sich das **EcoCentro** (17:00 - 21:00 Uhr) verschrieben.  Es ist das erste und einzige Bildungszentrum in Argentinien, das sich ausschließlich mit dem **Ökosystem Meer** und insbesondere dem Südwest-Atlantik befasst. Seit der Einweihung im Juni 2000 wirbt die gemeinützige Einrichtung für einen harmonischen und ausgeglichenen Umgang mit der marinen Umwelt, für den Schutz der Ozeane und die Nachhaltigkeit der Nutzung mariner Ressourcen. Das Gebäude mit einer Grundfläche von 1.800 m² liegt auf einer Klippe hoch über dem Meer mit Blick auf die nahgelegene Stadt Puerto Madryn. Kurz vor dem EcoCenter trifft man auf das **Monumento al Indio Tehuelche**, ein Monument zu Ehren der Indianer, die den Einwanderern halfen. Der Weg dahin ist ein schöner Spaziergang mit einer wahrhaft wunderschönen Aussicht auf die Stadt und das Meer.  Unterwegs trifft man so einiges: Im **Museo del Desembarco** (Anschrift: Boulevard Alte Guilleramo Brown 3681, also Strandstrasse Richtung Süden) erfahren Sie mehr über die walisischen Einwanderer. Auf dem Weg dorthin kommen Sie auch an dem **Monument to the Welsh Settlers**, dem eigenen Denkmal der walisischen Einwanderer, vorbei (Anschrift: Av. Julio Roca). Die Angestellten vom auf dem weiteren Weg liegenden **Centro Nacional Patagonico** (kurz: CENPAT) (Anschrift: Bv Almte Brown 2825) sind immer offen dafür, ihr Wissen bzgl. Paläontologie, Geologie und Biologie zu teilen.  Heute versteht man unter einer Gemme meist einen vertieft geschnittenen Schmuckstein: Das Bildmotiv wird in den Stein eingeschnitten; diese Schmucksteine bezeichnet man auch als Intaglio. Wen solche Schmucksteine interessieren, der sollte sich einen Besuch im **Museo de Gemas** (Anschrift: San Luis 805) nicht entgehen lassen.  Hauptattraktion ist natürlich die **Halbinsel Valdés** und auch die südlich gelegene **Pingiuinkolonie Punta Tombo** wird von zahlreichen Veranstaltern als Ausflugziel angeboten.  Die Vegetation ist in der gesamten Umgebung spärlich.  Den steppenartigen Bewuchs hier nennt man Monte, darin verstecken sich Vögel und Zweig-Meerschweinchen und an den Küsten der Umgebung findet man **Seelöwen, See-Elefanten, Wale, Delfine** und zahlreiche Seevögel.  Auch direkt in der Nähe der Stadt findet man neben vielen einsamen Stränden auch die **Seelöwenkolonie von Punta Loma**, die **Halbinsel Punta Ninfas mit ihren See-Elefanten** und die einsamen Kiesstrände an der Playa Doradillo, an denen sich die Wale bei Ebbe gerne den Rücken fast direkt am Strand schubbeln.  Südlich des Luis Piedra Buena-Piers schließt sich ein kilometerlanger Strand mit einer Strandpromenade an. Dort bieten sich beste Voraussetzungen für ein paar Stunden am Wasser. Gepflegte Strandbars reichern den Strandaufenthalt an. |
|  |  |

Weitere Informationen über die Region finden Sie in Ihrem MARCO POLO Reiseführer ab Seite 105!  
 **Ihr Phoenix-Team wünscht Ihnen schöne Eindrücke in Puerto Madryn / Argentinien!**

**(Angaben gemäß Agentur & Internet – ohne Gewähr!)**

Torre di Ligny